
Datum/Zeit: 03.04.2024, 16:00 – 17:00

Ort: Pfistergasse

Vertreter*innen der Hochschule

Kathrin Krammer, Rektorin

Reinhard Hölzl, Prorektor Ausbildung

Sandra Büchel, STV. Leiterin Studiengang Kindergarten & Unterstufe

Lucia Amann, STV. Leiterin Studiengang Primarstufe

Annelies Kreis, Leiterin Studiengang Sekundarstufe I

Hubert Lauener, Leiter Grundjahr

StudOrg

Luc Duvoid, Präsident & QBK

Keana Haindl, Vizepräsidium & Sponsoring

Andri Bischoff, ExpertNovi

Entschuldigt:

Lucia Amberg, Leiterin Studiengang Kindergarten & Unterstufe

Sarah Forster-Heinzer, Leiterin Studiengang Sekundarstufe II

Thomas Müller, Co-Leiter Studiengang Heilpädagogik

Christina Huber Keiser, Leiterin Studiengang Primarstufe

Erstellt von: StudOrg

Traktanden

1 Begrüssung	3
2 Protokoll der Sitzung vom 27.11.2023	3
3 Traktanden der Hochschul- und Ausbildungsleitung	3
a) Jubiläumsjahr 2023: Rückblick	3
b) Akkreditierung 2024: Ausblick Vor-Ort-Visite	3
c) EDK-Anerkennung S1	3
d) Rückblick Zukunftskonferenz «Beurteilung bewegt»	3
e) Mobilitätssemester	4
4 Traktanden der StudOrg	4
a) PH-Kaffeebecher-to go	4
b) StudOrg MNVS-Vertretungen - Luc	4
5 Varia	5
5.1 PH-Debatte FS24	5
5.2 Events der StudOrg FS24	5
6 Nächste Sitzung	5
7 Schluss	5

1 Begrüssung

Kathrin Krammer, Rektorin der PH-Luzern, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2 Protokoll der Sitzung vom 27.11.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3 Traktanden der Hochschul- und Ausbildungsleitung

a) Jubiläumsjahr 2023: Rückblick

Das Jubiläumsjahr ist nun abgeschlossen und Frau Krammer bestätigt, dass alle Ziele erreicht worden sind. Einzelne Elemente werden überprüft für eine mögliche Wiederholung (zum Beispiel einen PH-Tag im Jahr 2025). Die genauen Wiederholungstätigkeiten werden noch bestimmt. Frau Krammer dankt der StudOrg für ihre Aktivitäten im Jubiläumsjahr.

b) Akkreditierung 2024: Ausblick Vor-Ort-Visite

Frau Krammer erwähnt, dass der Hauptfokus der Akkreditierung noch bei den beiden Vor-Ort-Visiten im März liegen und das Ganze somit einen Abschluss findet.

Frau Krammer erwähnt den Vorschlag aus der letzten Vorbereitungssitzung, dass die StudOrg auch über ihre anderen Tätigkeiten informieren sollte.

Herr Duvoid bestätigt die Idee und erwähnt, dass der Vorstand bereits daran ist eine erklärende Folie zu gestalten für die MNVS.

Frau Krammer bedankt sich nochmals bei der StudOrg für die tolle Mitarbeit bei der Vorbereitung und Mitwirkung.

c) EDK-Anerkennung S1

Herr Hölzl informiert über den Abschluss der EDK-Anerkennungsverfahren. Er legt dar, dass zusätzliche Informationen für den Studiengang SEK I eingereicht worden sind und dass nun die Anerkennung bestätigt wurde. Die nächste Überprüfung ist für das Jahr 2030 angesetzt. Bis dahin werden sich die Rahmenbedingungen ändern, unter anderem durch Entwicklungen am Campus Horw, die bereits jetzt in die Planungen einbezogen werden müssen.

Frau Krammer ergänzt, dass die Reform des Studiengangs zeitgleich mit der Anerkennung durch die EDK erfolgt und als ein gemeinsames Paket eingereicht wird.

d) Rückblick Zukunftskonferenz «Beurteilung bewegt»

Herr Hölzl betont die Aktualität der letzten PH-Debatte mit dem Thema «Bewertung und Beurteilung (Zukunft der Noten)».

Es sei ein Thema, welches viel diskutiert wird. Auch bei der Zukunftskonferenz im Campus Sursee bei dem 150 Vertretungen aus verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel aus dem Gewerbe, Politik und Bildung, das gleiche Thema besprochen haben.

Beim Fazit waren sich alle einig, dass es eine differenziertere Beurteilung braucht. Auch die Rückmeldung der Lehrbetriebe verlief in diese Richtung, dass die Noten allein nicht genügen für eine aussagekräftige Bewertung.

Folgend sind die sieben bestbewerteten Empfehlungen aus der Zukunftskonferenz:

1. Überprüfung des Selektionsprozesses und des Selektionszeitpunkts
2. Alternative Beurteilungs- und Bewertungsformen (Kompetenzraster, Selbsteinschätzung, Spider, Lerngespräche, Erweiterung der Zeugnisse mit Kompetenznachweisen und Selbstbeurteilungen)
3. Guter Unterricht, Lernprozess und Beurteilung als zusammenhängend erkennen
4. Vernetzung der Akteure (Nahtstellen)

5. Öffentlichkeitsarbeit – Vertrauen in die Schule stärken
6. Klares Statement der Regierung, Rückenstärkung
7. Konsequente Umsetzung der Kompetenzorientierung; Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis

Die Empfehlungen werden weiterhin in Arbeitsgruppen bearbeitet.

e) Mobilitätssemester

Frau Kreis hebt hervor, dass das Angebot eines Mobilitätssemesters eine bereichernde Erfahrung in der Ausbildung der Studierenden darstellt. Sie bedauert jedoch, dass dieses Angebot, besonders auf der Sekundarstufe 1, kaum genutzt und umgesetzt wird. Dies führt zu der Frage, welche Gründe dafür verantwortlich sein könnten und wie das Mobilitätssemester ansprechender gestaltet werden könnte. Frau Kreis wendet sich gezielt an die StudOrg, um auf Basis von Erfahrungen, Hörensagen und Beobachtungen mögliche Ursachen zu identifizieren.

Herr Duvoid macht den Vorschlag, dass es vorteilhaft sein könnte, das Angebot des Mobilitätssemesters durch diverse Veranstaltungen stärker ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Weiterhin erklärt er, dass die StudOrg gewillt sei, die Bekanntmachung über soziale Medien zu intensivieren, um so die Attraktivität des Angebots zu steigern. Weiterhin empfiehlt er, die Information nicht nur online, sondern auch durch Präsenzveranstaltungen zu vermitteln, möglicherweise ergänzt durch Vorträge von Studierenden, die bereits ein Mobilitätssemester absolviert haben, um das Interesse weiter zu fördern.

Frau Krammer ergänzt, dass sie von einer Studentin erfahren hat, dass die Anmeldefristen für die Mobilitätssemester in die Prüfungsphase fallen, was als nachteilig empfunden wird und möglicherweise eine weitere Hürde für die geringe Nachfrage darstellt.

Frau Kreis bedankt sich für diese hilfreichen Anregungen und wird diese dem International Office weitergeben und dort zur Diskussion stellen.

4 Traktanden der StudOrg

a) PH-Kaffeebecher-to go

In einer Mensa-Sitzung des Uni/PH-Gebäude wurde die StudOrg darüber informiert, dass es zukünftig nur noch einen festen Preis geben wird für den Kaffee ohne eigenen Becher. Wenn man einen eigenen Kaffeebecher dabei hat, ist der Kaffee um 50 Rappen günstiger.

Für eine nachhaltigere günstigere Idee schlägt die StudOrg vor, dass es zukünftig PH-Kaffeebecher-to go geben sollte. Ähnlich wie bei den Wasserflaschen, welche es jeweils für frische Studierende gibt, könnte die PH Luzern Mehrgebrauch Kaffeebecher austeilen. In denen könnten die Studierende auch andere heisse Getränke einfüllen.

Frau Krammer informiert, dass bereits ein Prototyp im Kiosk vorhanden ist. Die Idee findet Anklang und könnte realisiert werden. Bei einer positiven Entscheidung müsste jedoch zunächst eine Kostenkalkulation durch das Marketing erfolgen.

Es werden auch Metallflaschen in Betracht gezogen. Die Produktion der Flaschen ist kostspielig, und es wird erwogen, die Kosten auf die Studierenden umzulegen. Sie erkundigt sich, ob die Studierendenorganisation der Ansicht ist, dass die Studierenden bereit wären, eine Flasche zu erwerben oder nicht.

Frau Kreis bringt den Vorschlag ein, dass Sportbekleidung mit dem PH-Logo möglicherweise eine grössere Beliebtheit geniessen könnte als der Hoodie, der anlässlich des Jubiläums von der PHLU produziert wurde und bei den Studierenden nicht besonders beliebt war.

b) StudOrg MNVS-Vertretungen - Luc

Luc Duvoid informiert die Anwesenden, wer bei den jeweiligen Studiengängen die Vertretung seitens StudOrg übernimmt für die kommenden MNVS-Sitzungen.

GJ: Sanja Brandenberger

KU: Alina von Rotz
PR: Kilian Suter
SR: Luc Duvold

Um auch die Attraktivität der MNVS bei den Studierenden zu steigern, werden die Vertretungen jeweils keine offenen Fragebogen mehr ausschicken, sondern zu ausgewählten Themenbereichen Fragen stellen, damit auch die jeweiligen Mentoratsklassen den Fokus der kommenden MNVS sehen. Die Vertretungen sind informiert, dass sie sich auch in Kontakt setzen sollten mit den jeweiligen Studiengangsleitungen, um ca. 3 Themenbereiche auszuwählen.

Es wird auch besprochen, dass die Fragebögen digital mit Forms durchgeführt werden sollten, da dies das Sammeln der Antworten und auch die Vorbereitung vereinfachen würde.

5 Varia

5.1 PH-Debatte FS24

Es stellt sich die Frage, ob die PH-Debatte dieses Semester durchgeführt wird. Die StudOrg bestätigt die Durchführung am 2.Mai 2024. Das Thema lautet «KI im Unterricht».

5.2 Events der StudOrg FS24

Aus organisatorischen Gründen konnte die Eventfolie noch nicht hochgeschaltet werden. Die Eventfolie wird am kommenden Montag, dem 11. März 2024 in allen Mentoratsklassen publiziert und folglich auf der WebSite und auf den Sozialen Medien publiziert.

6 Nächste Sitzung

Als nächster Sitzungstermin wird der 21.05.2024, 16:30 – 18:00 Uhr festgelegt.

7 Schluss

Frau Krammer dankt den Anwesenden und schliesst die Sitzung.